



**niere, das „seelen- und winterorgan“,
nierenpflege ist seelenpflege**

die hauptaufgabe der niere ist **die reinigung des blutes von salzen und schlacken**, also von allem, was das blut im überflüssigem beschweren könnte.

ausdruck der kraft **kopfhaan**
 gewebe **knochen, zähne**
 sinn **hoeren**
 verhalten bei stress **Zittern, erstarren**
 von den niere ausgehende gefuehle
furcht, staunen,
sexuelle lust
jahreszeit winter
 richtung der kraft
ruhen



die niere hat grosses interesse daran, den **organismus in der richtigen weise zu durchatmen**, das heisst aber auch zu durchseelen. wenn wir uns die anatomische form der niere anschauen, so sehen wir, dass die nieren eine ähnlichkeit mit den ohren aufweisen.

da die nieren nach chinesisches auffassung die lebenskraft und die vererbungsenergie der vorfahren speichern (aufbewahren), drücken grosse ohren die lebens- und damit auch die nierenstärke aus,

wie wir das bei den meisten buddha-statuen sehen können. obwohl in der chinesischen medizin ein hauptaugenmerk auf die regulierung der flüssigkeiten gelegt und die nieren als „wasserorgane“ angesehen werden, so sagt sie doch auch, das es die innere tätigkeit der niere ist, die den atem tief in den körper hineinzieht, und das sie sogar „quelle“ der

in der östlichen medizin wird die niere als „winterorgan“ angesehen, die wie die erde auch im winter energie speichern, um sie dann im frühjahr, wenn aufbaukräfte erforderlich sind, an die leber, herz und kreislauf abzugeben. wir brauchen also unsere nierenenergie, wenn wir unsere regenerationskräfte beanspruchen. im buch des „gelben kaisers“, das die diagnostischen und therapeutischen fragen über die gesunderhaltung, krankheit und heilung zusammenfasst, heisst es:

„die drei monate des winters nennt man die zeitspanne des zuschließen und speicherns. das wasser gefriert, und der erdboden spaltet sich auf. man sollte das eigene yang (die männlich aktive energie) das im winter ruht, weder stören noch beeinträchtigen, früh ins bett gehen und spät am nächsten tag aufstehen, eigene wünsche und begierden im zaum halten, so als gäbe es keinen anlass und als wären sie bereits erfüllt worden. man sollte sich der kälte feenhaften, dafür aber die wärme suchen. hautschwitzen sollte unterbleiben, und man sollte sich der kälteenergie grundsätzlich entziehen. all das geschieht in übereinstimmung mit den gesetzmäßigkeiten des winters, und all das trägt zum erhalt des eigenen gespeicherten bei.

der niere wird der **salzige geschmack** zugeordnet. kleine oder mässige salzmengen stimulieren die nieren, und eine salzige heisse brühe ist nicht nur bei kreislaufstörungen oder niedrigem blutdruck ein gutes heilmittel.

im winter dürfen wir also vermehrt die aufmerksamkeit dadrauf ausrichten unsere nieren mit warmer kleidung zu schützen. eine kleidung, welche die nierengegend frei lässt ist zu vermeiden, ebenso kalte füsse. leicht müde oder brennende, aber auch chronisch kalte füsse, wadenkrämpfe und schwere beine können auf eine schwache nierenenergie hinweisen, weshalb heisse fußbäder eine gute heilwirkung auf chronische nierenentzündungen haben. die nierenorganisation fördert die durchatmen und somit die durchseelung des gesamten organismus.

in der psychosomatischen medizin werden die nieren gerne als „partnerorgane“ bezeichnet, die das seelische verhältnis zur umwelt regeln. in der östlich orientierten medizin werden die nieren als sitz des willens angesehen.

die niere als seelenorgan synthetisiert und individualisiert die von aussen aufgenommene substanzen für den körperaufbau und gestaltet den atomstrom, damit er seelisches eigentum wird. somit wird die niere zum organ der „subjektivität“. die niere ist ein stickstofforgan. so sind ernährungstechnisch vor allem stickstoffhaltige **pflanzen wie hülsenfrüchte** für sie gut. sind nieren und blase in ihrer ausscheidungsfunktion gestört, können **melonen und kürbisse** das wasserlassen fördern und den körper von abbauprodukten befreien. da die niere eine besondere beziehung zum kochsalz besitzt, ist gerade kochsalz (natrium muriaticum) als homöopatikum ein ausgezeichnetes heilmittel bei diversen nierensymptomen die sich in einerm gesteigertem bedürfnis nach frischer kühler luft, überempfindlichkeit gegen sonneneinstrahlung oder sitze ausdrücken. auch der hang zu moralischem rigorismus und extremen reinlichkeitszwang: deutet dadrauf hin, dass der mensch seelisch zu „versalzen“ zu sein scheint.

bibliographie:

„wenn die organe sprechen könnten“, olaf koob, info3-verlag
#therapieansaetzejenseitsvonchemischensubstanzen

kontakt:

praxis für körpertherapie und berührt sein,
anna mastalerz | am hang 6 | 29683
bad fallingbostel
www.achtsam-beruehrt-sein.de